

Business-Integration mit service-orientierten Architekturen? Ein Erfahrungsbericht

Andreas Hutfless

Elsa-Brändström Straße 2, 50374 Erftstadt

ahutfless@gmx.net

Abstract

Kostensenkung und Prozessoptimierung sind zwei Schlagworte, die in der heutigen Zeit überlebenswichtig geworden sind. Realisiert werden sollen diese Schlagworte durch schnelle, anpassbare Prozesse, welche unternehmensübergreifend agieren. Um eine IT-seitige Unterstützung dieser Ziele zu erreichen, muss eine flexible, prozessorientierte Architektur definiert werden, welche auf offenen Standards basiert. Service-Orientierte Architekturen (SOA), ergänzt um eine auf dem BPEL-Standard basierende Prozesskomponente, erfüllen diese Kriterien optimal. Die Präsentation basiert auf Erfahrungen aus einem Projekt aus der Versicherungswirtschaft und beleuchtet die Problemstellung an Hand eines Prozesses in der Assekuranz („Schadenneuanlage“). Anschließend wird ein Lösungsszenario diskutiert, welches auf einer J2EE-basierten SOA aufsetzt. Aufgezeigt werden die Architektur mit einem Multi-Kanal-Ansatz für die Integration weiterer Unternehmen in den Prozess, Workflow-Aspekte im Zusammenhang mit BPEL, Probleme und Lösungsansätze bei der Integration von Legacy-Systemen sowie der Entwicklungsprozess für Projekte auf einer solchen Architekturbasis.